



Nachhaltigkeit
lernen
in Hessen



der Schuljahr
Nachhaltigkeit

Planungsstunde — Reparatur-Café



Ablaufbeschreibung des auf 2 Schulstunden ausgelegten Modulteils
Durchzuführen von Umweltbildungszentren und Multiplikator_innen
Zielgruppe: Lehrkräfte und Schüler_innen (3./4. Klasse)



Hessisches Ministerium für Umwelt,
Klimaschutz, Landwirtschaft und
Verbraucherschutz
Hessisches Kultusministerium



Lernen und Handeln für unsere Zukunft



ENGAGEMENT
GLOBAL

Service für Entwicklungsinitiativen



Gefördert von Engagement Global gGmbH
aus Mitteln des BMZ



Arbeitsgemeinschaft
NATUR- UND UMWELTBILDUNG
Hessen e.V.

In Kooperation mit:
AZN Natur-Erlebnishaus Heideberg e.V.
Naturschutzhaus Weilbacher Kiesgruben
Naturschutzzentrum Bergstraße
Umweltbildungszentrum Licherode
Umweltlernen in Frankfurt am Main e.V.
Wassererlebnishaus Fuldatal e.V.



Ablaufbeschreibung — Planungsstunde Reparatur-Café

	min	Σ min.	Ziel	Inhalt	Methode	Material	BNE Kennzeichen
Einstieg ins Thema	10	10	Folgen unseres Konsums sichtbar machen	Müllmengen sichtbar machen	Kinder bringen von zuhause defekte Dinge mit und stellen sie mit ihren Defekten vor. Sie überlegen jeweils, ob sie es gerne hätten, dass die Sache wieder repariert wird.	Material der Hausaufgabe	
	10	20	Eigenes Verhalten reflektieren	Blick auf den eigenen Umgang mit den Dingen	Soziometrische Aufstellung auf einer Linie im Raum mit vorbereiteten Aussagen z.B. <ul style="list-style-type: none"> — Wie viele T-Shirts (oder Schuhe/Spielzeugautos/Barbies) besitzt Du? (Linie markieren von 0 – 20) — Wie viele benutzt/trägst du tatsächlich? (Linie nutzen) — Was hast du als Letztes weggeworfen (Kategorien: Spielzeug, Kleidung, Schuhe, was anderes) — Was machst du, wenn etwas kaputt ist? (Kategorien: sofort in die Tonne/jemanden fragen, der es reparieren kann/selbst versuchen ...) — Wen kennst du, der gut reparieren kann? (Mama, Papa, Opa, Oma, Freund, Fachmann, niemanden) Stichpunktartig Meinungen/Äußerungen der Kinder einholen	Impulsfragen Kategorienkarten vorbereiten Kreide, Seil oder Klebeband	Verträglichkeit Vernetzung
	15	35	Reparieren als Alternative zur Müllvermeidung kennenlernen	Welche anderen Möglichkeiten bestehen?	Blick auf die kaputten Dinge. (Einige sollten gut reparierbar sein, ggfs. Bsp. dafür vorbereiten) Welche Ideen habt Ihr? Was könnte man tun? Was passiert mit den kaputten Sachen? Reparatur-Café als Idee vorstellen	Kaputte Spielsachen/Alltagsgegenstände z.T. reparaturfähig	Partizipation

	min	Σ min.	Ziel	Inhalt	Methode	Material	BNE Kennzeichen
Informationen sammeln	10	45	Ideensammlung für die Umsetzung erarbeiten	Ideen der Kinder einbinden und strukturieren ggfs. ergänzen	Was brauchen wir dazu alles? Auf Zuruf an der Tafel oder auf Karten festhalten Ggfs. ordnen/ergänzen	Karten, Pinnwand, Stifte	
	25	70	Partizipative Planung der Veranstaltung	Kinder erarbeiten Bausteine des Cafés	Gruppenarbeit zum gewählten Thema <ul style="list-style-type: none"> — Welche Fachleute kennen wir? Wen können wir fragen? — Wo kann ich was reparieren lassen in unserer Gemeinde/Stadt? — Wo kann das in der Schule stattfinden? Wen müssen wir fragen? Was brauchen wir? — Möchten wir Kaffee/Kuchen/Deko/Kosten? — Infoplakat gestalten — Wer macht Dokumentation/Fotos/Text für Ankündigung? Welche Ideen haben wir dafür? — Ggfs. ergänzen aus Ideensammlung der Kinder 	Ggfs. Infos, Papiere, Stifte, Telefon ... Gruppenthemen auf Karten schreiben und auf Tische legen, zu denen sich Kinder zuordnen	Handeln
Schlussfolgerungen	10	70	Umsetzung sicherstellen	Hausaufgaben/ offene Fragen/ Aufgaben Termin festlegen	Sammeln aus den Gruppen		
	10	90	Bestätigung, Gemeinschaftsgefühl fördern	Gemeinsamer Abschluss	Gemeinsam eine menschliche Maschine bauen, die richtig gut funktioniert, an der alle beteiligt sind und die Spaß macht. Ablauf: anfangen und Bewegung und/oder Ton machen, danach schließen sich einzeln alle Kinder an, jeder denkt sich irgendetwas aus. Einzige Bedingung: alle Bestandteile der Maschine sind verbunden.		



Organisatorisches

Folgende Arbeitsschritte dienen demjenigen, der die Aktionsstunde in seiner Klasse durchführen möchte als Vorbereitung.

- Absprache innerhalb der Schule über Räumlichkeiten etc.
- Die Schüler_innen sammeln als Hausaufgabe ca. 2 Wochen vorher defekte Dinge/bringen sie in die Schule mit



Impressum

Autorinnen: Die Materialien für die Bausteine „Schulen auf dem Weg zu Schulen der Nachhaltigkeit“ entstanden unter der Mitarbeit nachfolgender Autorinnen

Kirsten Allendorf (Umweltlernen in Frankfurt e.V.),
Mareike Beiersdorf (Umweltlernen in Frankfurt e.V.),
Christina Beutel (Naturschutzhaus Weilbacher Kiesgruben),
Susanne Bronder (Naturschutzhaus Weilbacher Kiesgruben),
Bettina Dören (AZN Naturerlebnishaus Heideberg),
Jennifer Gatzke (Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung Hessen e.V.),
Lena Heilmann (Umweltbildungszentrum Licherode),
Eva-Maria Herzog-Reichwein (Naturschutzzentrum Bergstraße),
Carmen Maier (Freiberufliche Referentin)
Andrea Oppacher-Friedrich (Naturschutzhaus Weilbacher Kiesgruben),
Heike Wefing-Lude (Wassererlebnishaus Fuldata),
Dr. Claudia Wucherpfennig (Umweltlernen in Frankfurt e.V.)

Redaktion: Mareike Beiersdorf, Jennifer Gatzke, Kaya Klein, Carmen Maier und Dr. Claudia Wucherpfennig

Illustration: Ania Borowik

Deckblätter und Icons: Claudia Stiefel

Layout: Gesa Meyer und Claudia Stiefel

Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft Natur und Umweltbildung Hessen e. V.;

Mail: kontakt@anu-hessen.de;

Adresse: c/o Naturschutzhaus Weilbacher Kiesgruben
Frankfurter Straße 74, 65439 Flörsheim-Weilbach; Telefon +49 151/21 22 07 69

Internet: www.anu-hessen.de

Stand: 2., leicht überarbeitete Auflage 2021

Diese Publikation kann im Internet abgerufen werden auf dem Portal der Eine Welt Internet Konferenz (EWIK): www.globaleslernen.de/de/bildungsmaterialien

Gefördert von Engagement Global im Auftrag des BMZ

sowie von der Nachhaltigkeitsstrategie Hessen im Rahmen des Transferkonzeptes Schuljahr der Nachhaltigkeit.

Aktualisierungen und Anpassungen der 2. Auflage im Rahmen des Folgeprojekts „SdN 3.0 – Verbreitung und Verstetigung in Hessen“, finanziert durch das Hessische Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz.

Für den Inhalt dieser Publikation ist allein die Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung Hessen e.V. verantwortlich.

Soweit die vorliegende Handreichung Nachdrucke enthält, wurden dafür nach bestem Wissen und Gewissen Lizenzen eingeholt. Sollten dennoch in einigen Fällen Urheberrechte nicht berücksichtigt worden sein, wenden Sie sich bitte an die Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung Hessen e.V.

Grundsätzlich sind alle Inhalte (Texte, Bilder, Tabellen) dieser Publikation in vollem Umfang urheberrechtlich geschützt, sofern nicht anders gekennzeichnet (z.B. als Creative-Commons-Lizenz). Die Nutzung der urheberrechtlich geschützten Materialien ist nur in diesem Unterrichtskontext gestattet und eine Abwandlung der Einzelbestandteile nicht zulässig.